



Ohmradweg: Vom Vulkan zur Lahn

Streckenlänge: ca. 42 km; 3,5 bis 4 Std. Fahrzeit

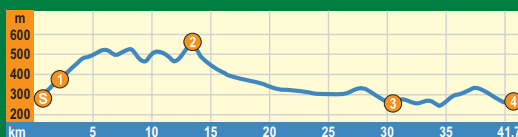
1. Etappe: Schotten – Homberg (Ohm)

Diese Tour schließt sich direkt an die zwei Etappen des Nidda-Radweges an und schafft sowohl die Verbindung durch das Ohmtal bis zum Lahnradweg und Marburg als auch den Anschluss an den Lumda-Wieseck-Radweg über Grünberg weiter nach Gießen. Alle diese Städte haben Bahnanschluss. So eröffnen sich weitere Möglichkeiten für eine mehrtägige Radwanderung. Schotten ist das Eingangstor zum Hohen Vogelsberg. Heraus aus dem Niddatal über den Vogelsbergvulkan ins Ohmtal – wunderbar. Das erste Drittel der Tour ist kernig, steiler Anstieg hinauf nach Betzenrod, und bis Ulrichstein mit einigen längeren, teilweise kräftigen Anstiegen gespickt. Ulrichstein ist die höchst gelegene Stadt Hessens. Ab hier kann man sich entspannen. Eine Abfahrt mit Downhillfeeling, es „rauscht“ geradezu hinein in das Tal der Ohm. Zum Abschluss ist noch einmal Kondition gefordert. Zwischen Burg-Gemünden und Homberg im Ohmtal (ca. 110 Höhenmeter) ist eine Anhöhe von rund 330 m zu überwinden.

Entfernung / Höhenlage

● Lage der Etappenstation
siehe auch Karte

Höhenmeter: ▲ 800 ▼ 803



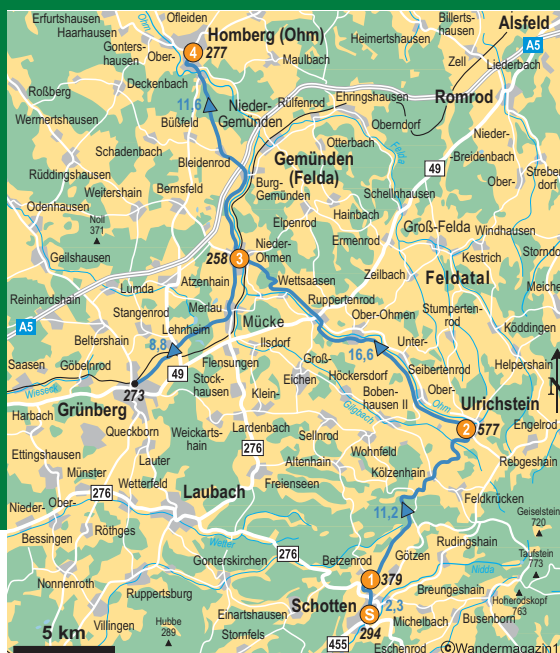
INFO:

- **Tourist-Info im Rathaus**, Marktstr. 28-32, 35327 Ulrichstein, Tel. 06645/96 10-20, www.ulrichstein.de
- **Gemeinde Feldatal**, Schulstr. 2, 36325 Feldatal-Groß Felda, Tel. 06637/96 02-0, www.feldatal.de
- **Gemeinde Gemünden**, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), Tel. 0 66 34/96 06-0 www.gemuenden-felda.de
- **Tourismusbüro im Rathaus**, Rabegasse 1, 35305 Grünberg, Tel. 06401/8 04-118, www.gruenberg.de
- **Stadtverwaltung Homberg (Ohm)**, Marktstr. 23, 35315 Homberg (Ohm) Tel. 06633/1 84-43, www.homberg.de

ROUTENVERLAUF (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Die Tour beginnt mit einem Anstieg zur B276 (S). Hier kann man etwas verschlafen und den Blick zurück in das Tal der Nidda genießen. Noch ein Anstieg nach Betzenrod (1), dann wird es sanfter. Bis zum Segelflugplatz genießt man die Aussicht Richtung Hoherodskopf. Vor der L3167 geht der R4 links ab. Es folgt ein Schwenk durch den Wald zum einsam gelegenen Petershainer Hof, dann zur Straße und hinunter ins kleine Kölzenhain. Bevor die Höhe bei Ulrichstein erklommen wird, ist das Tal des Streitbaches zu durchfahren, recht steil hinunter und auch wieder hinauf. In der Siedlung Langwasser ist man auf einer Höhe von ca. 470 m, oben werden es knapp 600 m sein (im Schnitt 13% Steigung). In der Ortsmitte von Ulrichstein (2) gilt es dem R7 nach links zu folgen. Nun geht es, an der Kirche vorbei, erst einmal ordentlich bergab. Die tolle Aussicht ins Ohmtal verliert sich am Horizont im Dunst. Radfahren für Faule – nur lenken, bremsen, schauen. Das Tal ist abwechslungsreich, obwohl die Ohm hier nur ein Bach und ihr Lauf kaum zu erahnen ist. Schon ist Ober-Seiberttenrod durchfahren und Unter-Seiberttenrod erreicht. Langsames Vorbeirollen gestattet kurze Einblicke in

die Höfe und bunten Bauerngärten. Es wird über asphaltierte Wirtschaftswege geradelt, da sind Kontakte mit Rindern und deren Hinterlassenschaften nicht ausgeschlossen. Weiter in das Tal, an einem Teich mit Tiergehege vorbei. In Ruppertenrod wird die Ohm überquert. Hinter Wetsassen hat die faule Zeit ein Ende. Es geht stetig bergauf – erst auf Asphalt, später auf einem befestigten Waldweg. Ohne Fleiß kein Preis – der Blick zurück zum Hoherodskopf ist verdient. Hinunter nach Nieder-Ohmen (3), bei der Variante nach Grünberg fährt man hier links, entlang der L3325, auf dem R7 (auch R6) nach Merlau und über Lehnheim nach Grünberg. Wer nach Homberg (Ohm) möchte, folgt dem R6 nach rechts. Über zwei Hügelkuppen geht es hinauf und hinunter, ein Stück in Sichtweite der Autobahn, hinein nach Burg-Gemünden. Aus dem Ort heraus folgt eine letzte, aber lange Steigung nach Bleidenrod, über einen Hügel und durch Felder. Am Waldrand hofft man auf eine Bank, die wartet aber erst im Wald. Auf einem Waldweg steil hinunter ins Ohmtal. Zuerst wird das Freibad erreicht, ins Zentrum von Homberg (4) geht es wieder bergauf.



- **MARKIERUNG:** R4 bis Ulrichstein, dann R7 bis Nieder-Ohmen, bei der Variante nach Homberg (Ohm) weiter mit R6, bei Weiterfahrt nach Grünberg bleibt R7 (auch R6)
- **WEGE / EIGNUNG / STEIGUNGEN:** Das Profil der Tour ist anspruchsvoll. Es wird überwiegend auf festem Untergrund (Asphalt, Beton) geradelt. Die Radwege verlaufen meist auf dem Netz der Wirtschaftswege, auch auf Straßen bzw. straßenbegleitenden Radwegen. Einige Abschnitte, so im Bereich des Petershainer Hofes und die Abfahrt nach Homberg, verlaufen auf wenig befestigten Waldwegen.
- **ÖPNV:** Schotten: Vulkan-Express-Linie VB-93 Nidda - Hoherodskopf (Mai-Okt., an Sa, So + Feier); Ulrichstein, Ruppertenrod, Mücke, Grünberg: „Vulkan-Express-Linie“ VB-92 Hungen - Hoherodskopf (Mai-Okt., an Sa, So + Feier); Burg- und Nieder-Gemünden, Nieder-Ohmen, Mücke, Lehnheim, Grünberg: Vogelsbergbahn, RMV-Linie 35 Fulda - Gießen
- **FAHRRADSERVICE:** 63679 Schotten, Fahrrad Büchner, Vogelsbergstr. 93, Tel. 06044/26 38; 35305 Grünberg, Zweirad Schlosser, Neustadt 75, Tel. 06401/10 66, Mobil 0171/7 18 18 89
- **EINKEHR:** mehrere in Schotten, Ulrichstein, Homberg (Ohm); Nieder-Ohmen: Gasthaus „Zum Froschkönig“, Auf der Schnepfenhöhle 1a, Tel. 06400/20 03 00 (ab 17 Uhr + Sonntagvormittag)
- **TIPP:** Sensationell schöne Aussicht von der Ulrichsteiner Schlossberggrüne
- **SEHENSWÜRDIGKEITEN:** Ulrichstein: Museum im Vorwerk, Vogelsberggarten, Naturbadebiotop; Nieder-Ohmen: Fachwerk-Rathaus von 1555; Homberg (Ohm): Schloss, Fachwerkhäuser, Stadtkirche (um 1220, ursprünglich romanische Pfeilerbasilika, Umbauten im 14./15. Jh.), Friedhofskapelle mit spätgotischem Fachwerk, beheiztes Freibad (Anfang Mai bis Mitte September, Tel. 06633/14 46); Museum im Alten Brauhaus (Teil der Stadtbefestigung 13. Jh., So 15-17 Uhr oder n.V., Tel. 06633/1 84-43)
- **KARTE:** Vogelsbergkreis: ISBN 3-87073-299-7, 1:50.000, BVA-Verlag, 6,80 € • ADFC Regionalkarte Vogelsberg/Wetterau: ISBN 978-3-87073-414-5, 1:75.000, BVA-Verlag, 6,80 €
- **UNTERKRÄUTE:** S. 18-19